

Axpo Power AG | Parkstrasse 23 | CH-5401 Baden

A-Post  
Frau  
Iris Frei  
Kornberg 256  
CH-5027 Herznach

Zuständig	<b>Andy Heiz   Leiter Geschäftsbereich Produktion &amp; Netze</b>
Direktwahl	T +41 56 200 40 51   F +41 56 200 40 53
E-Mail	andy.heiz@axpo.com
Datum	1. September 2016

### **Ihr offener Brief vom 26. August 2016**

Sehr geehrte Frau Frei  
Sehr geehrter Herr Jochim

Vielen Dank für Ihre Zuschrift vom 26. August 2016. Gerne nehmen wir dazu Stellung. Da Sie mit dem Kernkraftwerk Beznau KKB und der Unternehmensleitung Axpo zwei Teile des gleichen Unternehmens ansprechen, erlauben wir uns, gemeinsam zu antworten.

Die Schweizer Kernenergiegesetzgebung kennt keine altersbedingte Laufzeitbeschränkung. Die Betriebsdauer eines Kernkraftwerks ist einzig und allein abhängig von dessen Sicherheit. Sicherheit und Zuverlässigkeit des Kernkraftwerks Beznau stehen auch für Axpo an oberster Stelle. Dafür sorgen die umfangreichen Nachrüstungen und Instandhaltungs- sowie Modernisierungsinvestitionen, die wir in den letzten Jahrzehnten immer wieder in regelmässigen Abständen realisiert haben und die dem Zweck dienen, die von Ihnen beschriebenen Szenarien zu verhindern. Das KKB entspricht mit seinen Notstandssystemen modernsten Sicherheitsanforderungen. Dies hat sich sowohl anlässlich des EU-Stresstests bestätigt, wo das KKB mit Bestnoten abschnitt, als auch im Rahmen der umfangreichen, wiederkehrenden Untersuchungen und Prüfungen durch das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) gezeigt. Das ENSI bescheinigt der Anlage ein hohes Sicherheitsniveau.

Ihre Befürchtungen bezüglich „alternder Reaktoren“ haben wir zur Kenntnis genommen. Die Schweiz kennt eine sehr engmaschige Alterungsüberwachung. Die Schweiz war eines der ersten Länder, das diesbezüglich ein systematisches Management einführte. Seit 25 Jahren führen alle Betreibergesellschaften von Kernkraftwerken ein Alterungsüberwachungsprogramm und überprü-

fen systematisch alle sicherheitsrelevanten Komponenten und Baustrukturen bezüglich Alterungseffekten. Damit wird sichergestellt, dass die bekannten Alterungsmechanismen bei allen sicherheitsrelevanten Komponenten und Baustrukturen in den entsprechenden Instandhaltungs- und Qualitätssicherungsprogrammen berücksichtigt, und dass geeignete Massnahmen bei festgestellten Abweichungen ergriffen werden. Aus heutiger Sicht gibt es keine sicherheitstechnischen Vorbehalte für den Weiterbetrieb des KKB bis ins Jahr 2030: Die Aussage gilt für beide Blöcke. Bevor das KKB 1 wieder ans Netz gehen kann, werden wir allerdings den Sicherheitsnachweis erneut erbringen müssen. Ohne diesen Nachweis wird das ENSI Axpo keine Wiederanfahr genehmigung erteilen.

Wir können Ihnen versichern, Axpo nimmt ihre sicherheitstechnische und gesellschaftliche Verantwortung wahr. Axpo ist aber gegen eine politisch oder ideologisch motivierte Laufzeitbeschränkung. Eine vorzeitige Ausserbetriebnahme eines Werks, das allen modernen Sicherheitsanforderungen und den strengen nuklearen Aufsichtsregelungen entspricht, wäre unternehmerisch, volks- und energiewirtschaftlich schädlich. Die Behauptung, dass sich ein Weiterbetrieb nicht mehr lohnen würde, ist nicht zutreffend. Der Weiterbetrieb ist aus ökonomischer Sicht sinnvoll, so lange die langfristig zu erzielenden operativen Einnahmen aus dem Betrieb des Werks einen positiven Beitrag, d.h. einen Deckungsbeitrag, leisten. Bei einer langfristigen Betrachtung ist dies beim KKB immer noch der Fall. Die Kosten des Werks werden auf eine Betriebszeit von 60 Jahren abgeschrieben. Der Weiterbetrieb der Anlage ist aber auch von grösster Bedeutung für die Aufrechterhaltung von Versorgungssicherheit und Netzstabilität in der Schweiz, insbesondere in den Wintermonaten. Der Weiterbetrieb der bestehenden Kernkraftwerke ist schliesslich auch eine notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundesrates.

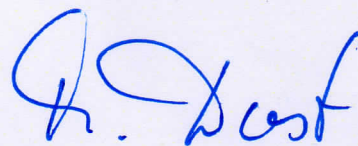
Gerne laden wir eine Delegation aus Ihrem Kreise ins KKW Beznau ein, um den Dialog vor Ort fortzusetzen. Ein offenes, direktes und sachbezogenes Gespräch ohne jegliche Instrumentalisierung ist uns ein Anliegen. Falls Sie dies wünschen, so erwarten wir von Ihnen entsprechend einige Terminvorschläge.

Wir bitten Sie jedoch um Verständnis, dass wir für eine mediale Inszenierung aus reinen propagandistischen Zwecken, wie von Ihnen vorgeschlagen, nicht Hand bieten.

Freundliche Grüsse  
Axpo Power AG

A blue ink signature of Andy Heiz, consisting of a stylized, cursive 'A' followed by 'H', 'e', 'i', 'z'.

Andy Heiz  
Leiter Geschäftsbereich Produktion und Netze

A blue ink signature of Michael Dost, consisting of a stylized 'M' followed by 'D', 'o', 's', 't'.

Michael Dost  
Leiter Kernkraftwerk Beznau